

Datum: 8.2.2006

An: lokales@kronenzeitung.at

An: erich.schoenauer@kronenzeitung.at

Leserbrief: Die S1 ist nicht einfach eine Ostumfahrung

Sehr geehrter Herr Schönauer,

in Ihrem am Mittwoch, 1. Februar 2006, auf Seite 16 der Krone erschienenen Artikel "Baubeginn der Ostumfahrung Wien verzögert sich bis 2009" wurde leider eine relevante Tatsache völlig verharmlosend wiedergegeben:

Der S1-Abschnitt "Schwechat - Süßenbrunn" ist nicht einfach eine Ostumfahrung von Wien, sondern als Projekt Nr. 25 Teil des TEN-Netzes (Transeuropäisches Verkehrsnetz) der EU. Das TEN-Projekt Nr. 25 ist geplant als internationale Transitautobahn von Danzig bis zur Adria.

Uns Anrainern hier wird seit Jahren durch Medien, Politiker und Projektbetreiber vorgegaukelt, die S1 sei nichts weiter als eine Umfahrung von Wien. Wer jedoch einmal über seinen Tellerrand hinausblickt und einen Blick auf die europäischen Straßenbaupläne wirft, erkennt rasch, was wirklich hinter der S1 steckt:

Mit der S1 kommt es zu keiner Verkehrsentslastung, sondern sie wird bis dato noch nie dagewesenen Schwerverkehr in unsere Region bringen. Uns BewohnerInnen der Wiener Nordost-Region erwarten Zustände wie sie in Tirol seit Jahren bekämpft werden: Dauerlärm sowie Schadstoff- und Feinstaubbelastung in stark gesundheitsgefährdendem Ausmaß.

Hier wird auf Kosten der Allgemeinheit internationaler Schwerverkehr gefördert: Und wir zahlen doppelt - nicht nur die Kosten für den Bau, sondern wir bezahlen auch noch mit unserer Gesundheit!

Informationen zu den TEN-Projekten unter:

http://europa.eu.int/comm/ten/transport/projects/doc/2005_ten_t_de.pdf

Seite 13, Gesamtübersicht über die TEN-Projekte

Seite 61/62, Infos zum TEN-Projekt Nr. 25

In der Hoffnung auf Klarstellung in Ihrem nächsten Artikel zu diesem Thema,

mit freundlichen Grüßen

Margit Huber
2301 Groß Enzersdorf